

**Strukturkonzept – Siedlungsentwicklung im Bereich der Lindenallee**  
Gemeinde Tangstedt

DOKUMENTATION

**ANALYSEWERKSTATT**

22. November 2022, 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr  
Turnhalle, Grundschule Tangstedt  
Schulstraße 13, 22889 Tangstedt



## Teilnehmende

---

- ca. 35 Bürger\*innen

### Gemeindevertretung und Verwaltung:

- Herr Lamp, Bürgermeister der Gemeinde Tangstedt
- Herr Harder, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender der Gemeinde Tangstedt
- Frau Eylander, Amt Itzstedt
- Frau Hoffmann, Amt Itzstedt
- *weitere Mitglieder der Gemeindevertretung*

### Stadtplaner\*innen und Moderation vom Büro Architektur + Stadtplanung:

- Herr Schwormstede, Frau Mahnke, Frau Boksgorn

### Entwickler:

- Herr König, Landgesellschaft

## Ziel der Veranstaltung

---

- Information über den aktuellen Stand des Verfahrens
- Vorstellung der bisherigen Analyseergebnisse im Bereich der Lindenallee und Vorstellung des Ergebnisses der Alternativenprüfung
- Klären von Verständnisfragen sowie Aufnahme von Ideen und Anregungen und Belangen, die als Grundlage für die Entwicklung des Strukturkonzeptes dienen

## Ablauf

---

- Einlass (Punktabfragen im Eingang)

- Einstieg / Begrüßung

- 1 PHASE

Analyse der Rahmenbedingungen, u.a

- Scoping mit dem Kreis
- Alternativenprüfung Standort Schule

- 2 PHASE

Gruppenarbeit an drei Tischen

- Diskussion

- 3 PHASE

Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppendiskussionen

- *Ausblick und Abschluss*

## 1. Begrüßung und Einstieg (19:00)

Bürgermeister Jürgen Lamp begrüßt die Teilnehmenden und freut sich auf eine spannende Veranstaltung. Er stellt die anwesenden Fachplaner\*innen vor.

Frau Mahnke vom Büro Architektur + Stadtplanung übernimmt die Moderation und führt durch die Veranstaltung. Sie erläutert kurz den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

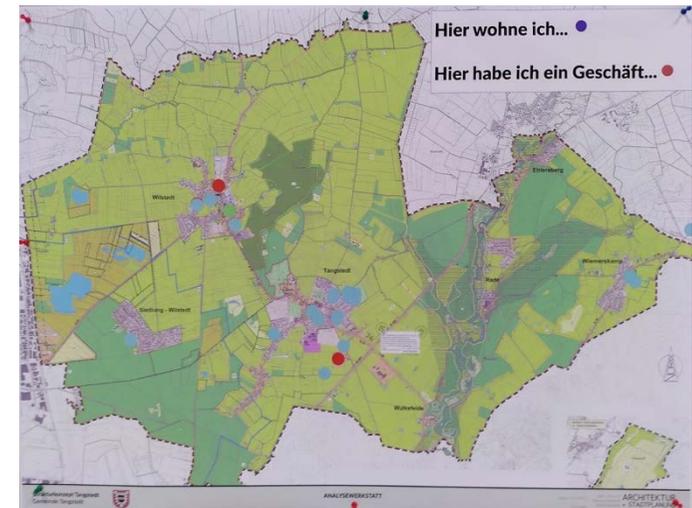
Zum Einstieg wurden die Bürger\*innen aufgefordert, drei Fragen mithilfe von Klebepunkten auf Plakaten zu beantworten. Frau Mahnke fasst das Ergebnis kurz zusammen:

### 1. Hier wohne ich / Hier habe ich ein Geschäft:

Die Teilnehmenden der Veranstaltung verteilen sich gleichmäßig über die Ortsteile Tangstedt und Wilstedt. Weitere 3-5 Personen kamen aus dem Ortsteil Wiemerskamp und der Siedlung – Wilstedt, sodass ein repräsentativer Querschnitt über alle Ortsteile entsteht

### 2. Ich vertrete folgende Institution...

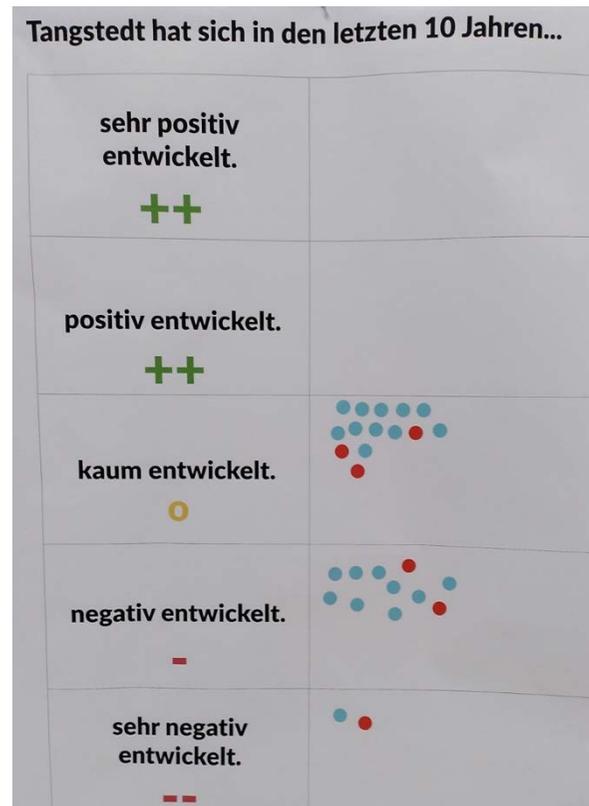
Die meisten Teilnehmenden nahmen als Anwohner\*in/ Nachbarschaft an der Analysewerkstatt teil. Aus der Politik (Gemeindevertretung) waren 5 Personen anwesend. Drei der Teilnehmenden führen eine Gewerbe in Tangstedt, 4 Personen aus der Bürgerinitiativen waren ebenfalls anwesend. Frau Hoffmann aus der Amtsverwaltung Itzstedt vertritt die Schule bei dieser Veranstaltung und eine weitere Person ist einem Verein zugehörig.



### 3. Die Gemeinde Tangstedt hat sich in den letzten 10 Jahren ...

• Sehr positiv entwickelt	0 Punkte	0 %
• Positiv entwickelt	0 Punkte	0 %
• Kaum entwickelt	14 Punkte	52 %
• Negativ entwickelt	11 Punkte	41 %
• Sehr negativ entwickelt:	2 Punkt	7 %

Rund 50 % aller Teilnehmenden sind der Meinung, dass sich die Gemeinde in den letzten 10 Jahren „kaum entwickelt“ hat. Die andere Hälfte der Teilnehmenden würde die Entwicklung als „negativ“ und „sehr negativ“ bezeichnen. Diese insgesamt kritische Haltung ist Anlass genug an einer positiven Entwicklung im Ortsbild Tangstedt zu arbeiten



## 2. Phase 1 (vgl. Präsentation in der Anlage)

Herr Schwormstede stellt zu Anfang die Lage im Raum vor und führt in die aktuellen Analyseergebnisse ein. Außerdem werden die Ergebnisse der Scopings mit dem Kreis als auch die, der Alternativenprüfung vorgestellt.

Im Nachgang konnten die Bürger und Bürgerinnen Fragen zu den vorgestellten Inhalten stellen, um im Anschluss in die Gruppendiskussion zu starten

*Ergebnis Alternativenprüfung (durch A+S):* Schulstandort soll durch ein Neubau in Richtung Osten erweitert werden. Die Erschließung soll zukünftig über das neue Siedlungsgebiet abgewickelt werden, um die Verkehrsbelastung auf der Schulstraße zu entlasten.

*Zentrale Ergebnisse Scoping:*

- Besondere Anforderungen an Entwässerung im Gebiet
- Keine direkten Zufahrten über die K51 vorgesehen
- Stärkere Verdichtung in Form von Mehrfamilienhäusern gewünscht
- Knicks und Alleen sind zu erhalten
- Regionalplan Schleswig-Holstein befindet sich aktuell in Neuaufstellung

## 3. Phase 2 – Diskussion (19:45)

Die Bürger/innen teilten sich in drei Gruppen auf:

Jede Gruppe wurde mit einem/einer der Fachplaner\*in als Moderator\*in und einem/ einer Gemeindevertreter\*in als Co-Moderator\*in. Besetzt.

Insgesamt standen ca. 60 Minuten für Rückfragen, Diskussion und Austausch zur Verfügung. Die Teilnehmenden gaben Hinweise und Anregungen zu den folgenden Themenfeldern:

-  • Wohnungsbau und Siedlungsentwicklung
-  • Verkehr und Mobilität
-  • Natur und Landschaft
-  • Soziale Infrastruktur – Neu-/ Ergänzungsbau Schule
-  • Nahversorgung und Gewerbe

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit direkt in die Analysepläne zu zeichnen sowie Moderationskarten zu beschriften.

Im Anschluss kamen alle Mitwirkenden wieder im Plenum zusammen und je Gruppe stellt ein/e Teilnehmende/r die Ergebnisse vor.

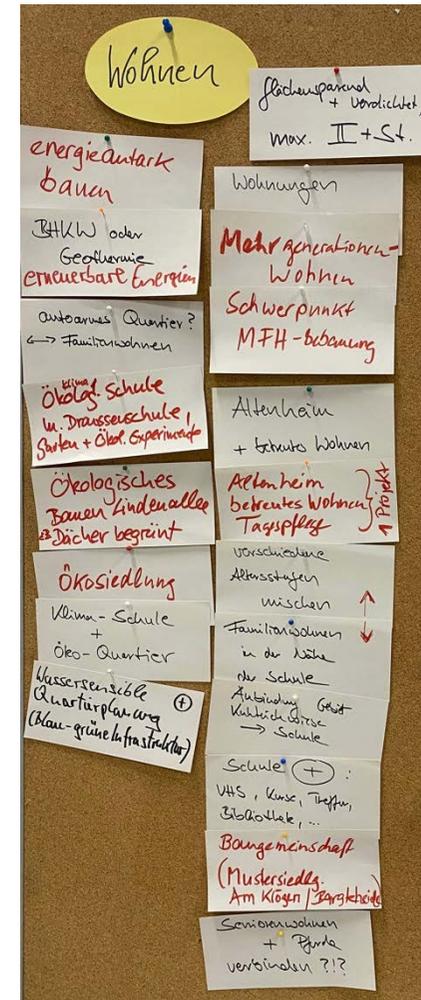
## 4. Phase 3 – Präsentation der Ergebnisse (20:45)

### Gruppe 1 (Frau Mahnke)



#### Wohnungsbau und Siedlungsentwicklung

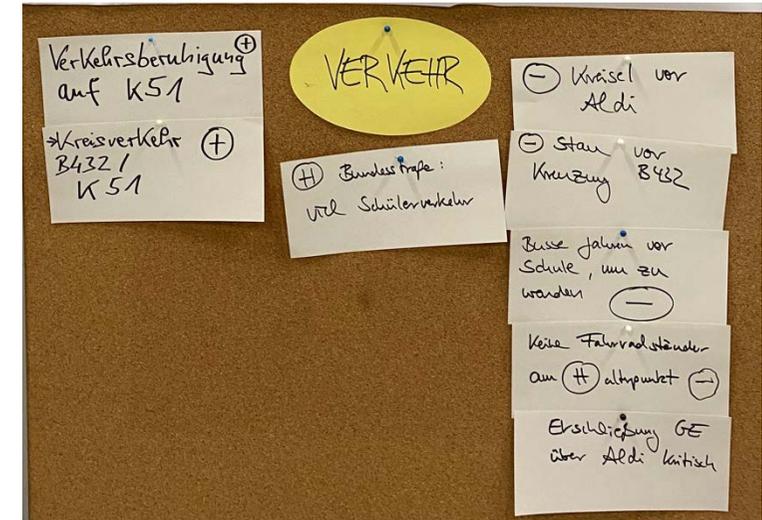
- Für das neue Baugebiet wünschen sie die Teilnehmenden ein ökologisches Quartier, welches möglichst **autark**, beispielsweise durch die Energieversorgung über ein lokales BHKW, **autoarm**, **ökologisch** (Dachbegrünung,...) und **wassersensibel** ist
- Das neue Wohnbauquartier sollte bevorzugt mit **Mehrfamilienhäusern** bebaut werden, die auch **Mehrgenerationen-Wohnen**, **Seniorenwohnen** und **betreutes Altenwohnen** ermöglichen. Außerdem wünschen die Mitwirkenden, dass das Quartier eine **durchmischte Altersstruktur** aufweist.
- Flächensparendes und verdichtetes Bauen mit überwiegend max. II-Geschossen plus Staffelgeschoss wird befürwortet.
- Außerdem wird die Idee geäußert, dass **Baugemeinschaften** ein Teil der neuen Siedlung entwickeln, um den Identifikationsfaktor mit der Gemeinde und dem Gebiet zu stärken.





## Verkehr und Mobilität

- Der Kreisverkehr im Nahversorgungsgebiet vor Aldi wird in Alltagssituationen von PKW-Fahrenden teilweise entgegen der Fahrtrichtung genutzt. Dieser Konflikt kann durch eine optimierte Erschließung im Zuge eines möglichen Gewerbegebietes südöstl. von Aldi beseitigt werden.
- Negativ wird die Kapazität an Fahrradabstellmöglichkeiten vor allem an den Bushaltestellen benannt. Hierbei wäre es wünschenswert, wenn zusätzliche Fahrradabstellplätze errichtet werden.
- Weiterhin wird angemerkt, dass es an der Kreuzung der B432 vermehrt in den Spitzenzeiten zu Staumengen kommt.
- Schulverkehr:
  - Die Verkehrssicherheit entlang der Bundesstraße des Schulverkehrs zu Fuß und dem Fahrrad soll erhöht werden
  - Die Schulstraße wird für den Schulverkehr in Verbindung mit dem Busverkehr als sehr gefährlich eingestuft, wodurch es häufig zu Unfällen gekommen ist.
- Außerdem wird angeregt die Anbindung der geplanten Bebauung auf der sogenannten *Kuhtewiese* mit in das **Erschließungskonzept** des neuen Siedlungsgebiets zu integrieren (insbesondere für den nicht motorisierten Verkehr)
- Anregungen für die **Entwicklung der K5**
  - **Verkehrsberuhigung** der K51
  - **Kreisverkehr** im Kreuzungsbereich B432/K51 wird begrüßt





## Natur und Landschaft

- Erhalt von bestehenden Natur- und Grünstrukturen:
  - Lindenallee mit ihrer Baumstruktur - unbedingt
  - Wanderwege entlang der Lindenallee und Schulstraße - unbedingt
  - Dreiecksfläche als Naturoase – ggf. zum Teil als öffentliche Fläche



## Nahversorgung und Gewerbe und Landwirtschaft

- Eine gewerblichen Entwicklung für den örtlichen Bedarf wird positiv gesehen. Hierbei ist jedoch die verkehrliche Anbindung so zu planen, dass die Wohnbebauung wenig belastet wird.
- **Der Pferdehof an der Lindenallee** soll mit Entwicklungsmöglichkeiten erhalten bleiben mit ausreichend Bewegungsflächen und als Einstellbetrieb



## Soziale Infrastruktur (Neu-/ Ergänzungsbau Schule)

- Ebenso wie die neue Siedlungsentwicklung soll sich auch die Schule zu einer „ökologischen Schule / Klima-Schule“ entwickeln zum Beispiel mit Außenunterricht.
- Synergieeffekte innerhalb des Gebietes sollen genutzt werden
  - Altenwohnen und Pferdehof
  - Schule = Treffpunkt, Bibliothek, Sportkurse,... für die Bevölkerung in Tangstedt



## Gruppe 2 (Herr Schwormstede)



### Wohnungsbau und Siedlungsentwicklung

- Für das neue Baugebiet wünschen sich die Anwohnenden insbesondere **bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum** in Form von **Mehrfamilienhäusern** sowie „junges Wohnen“ und **Mehrgenerationenwohnen**
- Konzepte wie „klimafreundliches Wohnen“ oder „gemeinschaftliche Energiegewinnung“ werden vorgeschlagen
- Zu Teilen werden alternative Wohnformen wie eine „**Tiny House Siedlung**“ begrüßt
- Städtebaulich wird von den Teilnehmenden einer Bebauung mit bis zu drei Geschossen vorgeschlagen.
- Außerdem soll die Gestaltung den dörfliche Charakter der Gemeinde aufgreifen.



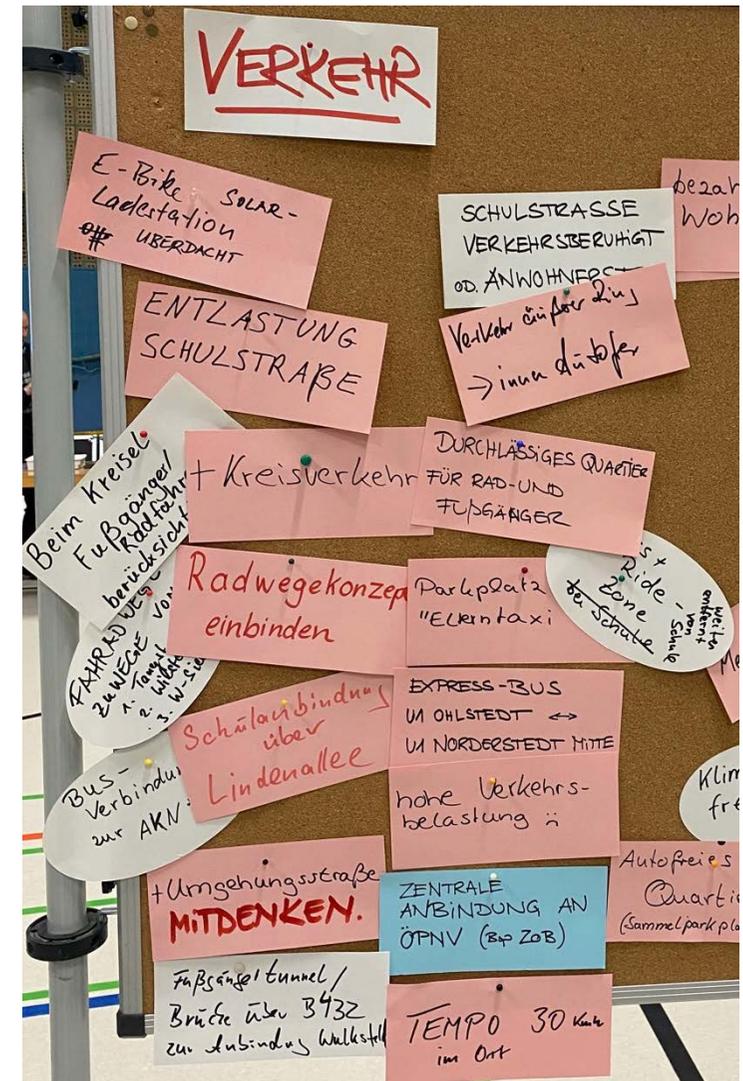
### Verkehr und Mobilität

Insgesamt betonen die Teilnehmenden, dass in der gesamten Gemeinde ein hohes Verkehrsaufkommen über den PKW-Verkehr zu verzeichnen ist und zukünftig autoarme Strukturen zu bevorzugen sind.

- Schulstraße und Schulbus-Verkehr:
  - Die Schulstraße muss dringend entlastet werden, um die Verkehrssicherheit für Schulkinder zu erhöhen
  - Zukünftig ist eine Anbindung für den Schul-Verkehr und die zu erreichende Schule über das neue Siedlungsgebiet wünschenswert
  - In diesem Zuge kann die Schulstraße verkehrsberuhigt gestaltet werden



- Es wird der Vorschlag geäußert einen Parkplatz für „Elterntaxis“ weiter entfernt von der Schule einzurichten.
- Maßnahmen für Verkehrsberuhigung:
  - Tempo 30 km/h im Ort
  - Die schon seit langem diskutierte Umgehungsstraße sollte auch mit der Entwicklung an der Lindenallee möglich bleiben.
  - Im neuen Wohnbaugebiet wird die Anregung gemacht, die Erschließung über einen „äußeren“ Ring mit Sammelparkplätzen vorzusehen und das Quartier ansonsten innen „autofrei“ zu halten
  - Kreisverkehr am Kreuzungsbereich zum Gewerbegebiet ist sinnvoll
- Übergeordnetes ÖPNV-Konzept:
  - Busverbindung zur Bahn (AKN + U-Bahn) sinnvoll takten mit unter anderem Express-Bus U1 Ohlstedt ← → U1 Norderstedt Mitte
  - Zentralen Bushalt in Tangstedt schaffen
- Rad- und Fußverkehrskonzept für die Gemeinde (+ neue Siedlung):
  - Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung Radroute
  - In Verlängerung der Lindenallee soll ein Fußgängertunnel oder eine Brücke über B432 für eine bessere Anbindung nach Wulksfelde sorgen
  - Bei dem Kreisverkehr auf K51 ist der Fuß- und Radverkehr mit zu bedenken
  - Auch im neuen Siedlungsgebiet soll der Fuß- und Radverkehr privilegiert behandelt werden → „durchlässiges Quartier“
  - E-Ladestation mit Solardächern





### Natur und Landschaft

- Innerhalb des neuen Siedlungsgebiets sollen öffentliche Grünflächen und breite Straßen und Gehwege geplant werden, um Begegnungsorte für jung und alt zu schaffen
- Ebenso wie der Gruppe 1 ist auch der Gruppe 2 wichtig, dass die Lindenallee erhalten bleibt. Eine Veranstaltungsfläche mit Bezug zur Lindenallee sollte geprüft werden.
- Außerdem werden Flächen für Urban Gardening, Spielplätze (aus Holz), Hundenausläufflächen sowie eine klimafreundliche Bepflanzung gewünscht
- Eine Bepflanzung mit Knicks und Bäumen zur Abschirmung aknn sinnvoll sein.
- Es ist ein nachhaltiges Konzept für das Regenwassermanagement zu entwickeln (Stichwort: „Schwammstadt“) sowie für die Entsorgung von Abfall und Wertstoffen



### Nahversorgung und Gewerbe und Landwirtschaft

- Eine gewerblichen Entwicklung für den örtlichen Bedarf wird positiv gesehen.
- Der Lindenhof soll erhalten bleiben
- Ein Ärztehaus mit Reha-Zentrum wird begrüßt und kann das Nahversorgungsangebot sinnvoll ergänzen.
- Die freie Fläche südöstl. von Aldi kann als Erweiterungsfläche für den Bauhof dienen





### Soziale Infrastruktur (Neu-/ Ergänzungsbau Schule)

- Von den Teilnehmenden wird eine kleine Marktfläche angeregt
- Außerdem soll Raum für Kultur und Kunst entstehen → denkbar wäre eine Synergienutzung mit der Schule als eine Mehrzweckhalle
- Eine digitale Infotafel mit Gemeinde Infos soll ebenfalls etabliert werden

### Gruppe 3 (Frau Boksgorn)



### Wohnungsbau und Siedlungsentwicklung

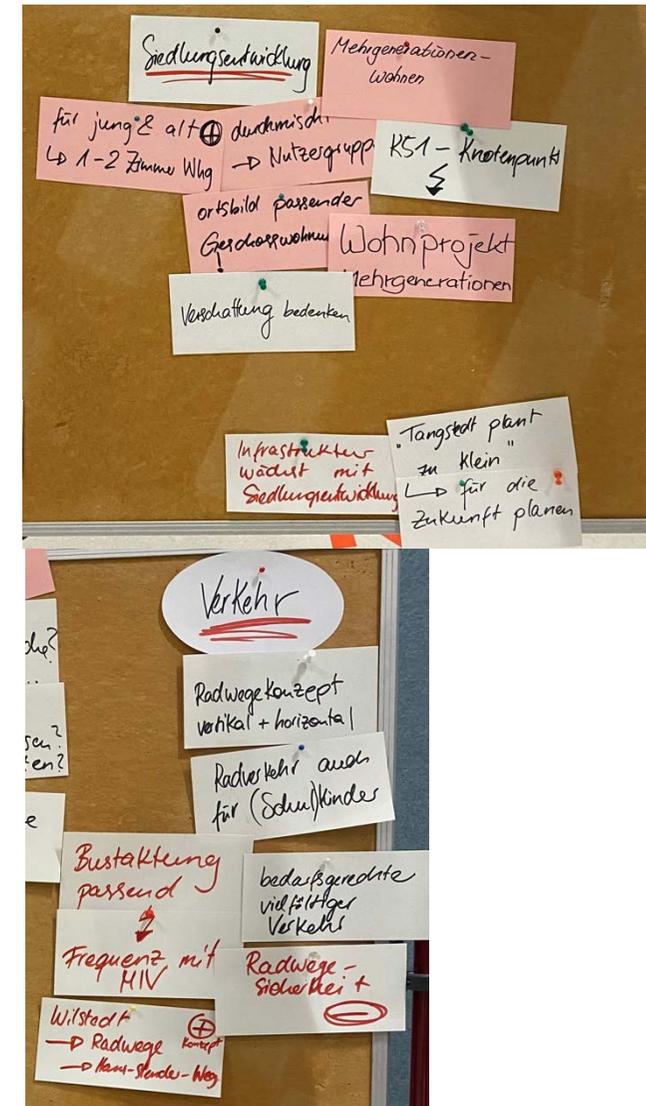
Von den Teilnehmenden wird wie in den Gruppen 1 +2 angeregt, schwerpunktmäßig **Mehrfamilienhäuser** im neuen Siedlungsgebiet zu planen

- Die Nutzungsstruktur soll **für jung und alt** ausgelegt sein, dementsprechend wurden Konzeptideen wie **Mehrgenerationenwohnen** vorgeschlagen
- In der Bebauung soll ein besonderes Augenmerk auf eine **niedrige Bebauung** und auf eine **ortsbild-angepasste Bebauung** gelegt werden.



### Verkehr und Mobilität

- Die Taktung des Busverkehrs wird grundsätzlich als positiv bewertet, wobei diese zu den Stoßzeiten im Schulalltag mit den Bring- und Abholzeiten der Elterntaxis kollidieren
- Insgesamt wird von den Teilnehmenden ein bedarfsgerechtes und vielfältiges Verkehrskonzept gewünscht (Stichwort: Kreisverkehre)



- Dem Radverkehr soll in dem zuvor genannten Verkehrskonzept eine tragende Rolle zu kommen. Hierzu soll die Anbindung in Nord-Süd sowie in Ost-West Richtung verbessert werden, damit alle Ortsteile, z.B. Wilstedt mit dem Fahrrad gut zu erreichen sind, die gilt insbesondere für die Schulkind-Verkehr
- In diesem Zuge ist die Verkehrssicherheit für den Radverkehr zu erhöhen
- Im Analyseplan wird ebenfalls eine Radwegeüberführung über die B432 eingezeichnet



### Natur und Landschaft

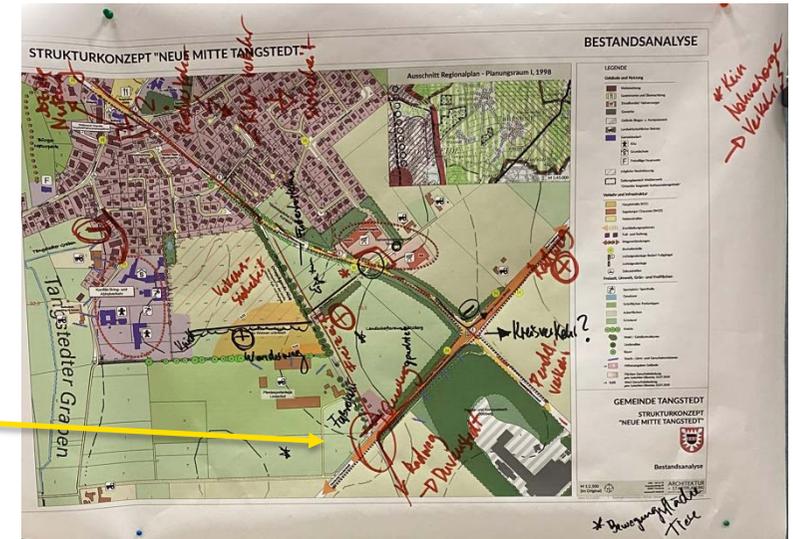
Es wird grundsätzlich betont, dass die bestehenden wichtigen und wertvollen Naturräume, wie zum Beispiel die Lindenallee zu erhalten sind.

- Die Energieversorgung im Gebiet wird in der Gruppe besonders diskutiert:
  - Gemeindliches Energiekonzept (überschüssige Energie ins Netz einspeisen? Welche weiteren Möglichkeiten gibt es?)
  - PV-Anlagen auf bestehenden und neuen Dachflächen
  - Es wird angemerkt, die Energieversorgung in Tangstedt quartiersweise und bedarfsgerecht zu denken



### Nahversorgung und Gewerbe

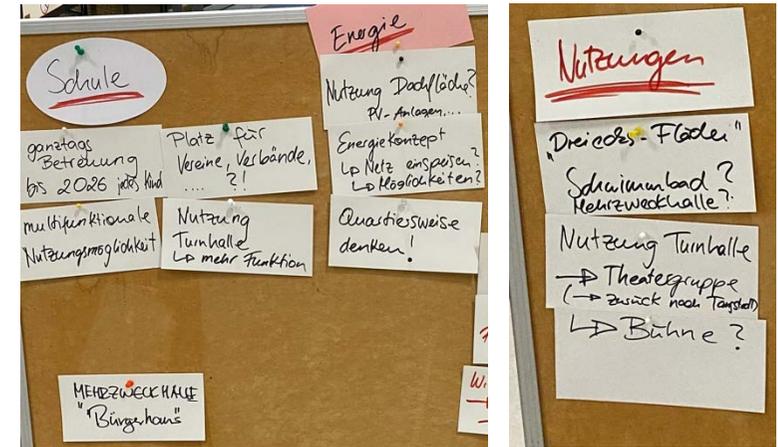
- Eine gewerblichen Entwicklung für den örtlichen Bedarf wird positiv gesehen. Hierbei ist jedoch die verkehrliche Anbindung so zu planen, dass die Wohnbebauung wenig belastet wird.





### Soziale Infrastruktur (Neu-/ Ergänzungsbau Schule)

- Durch den Neu-/Ergänzungsbau der Schule soll für die gesamte Gemeinde ein Mehrwert entstehen
  - Platz für Vereine und Verbände,...
  - Nutzung der Turnhalle (Aula) für multifunktionale Nutzungen (z.B. für ortsansässige Theatergruppe, die aktuell nicht in der Gemeinde auftritt)
- Außerdem wird die Idee formuliert ein Freibad anzulegen
- Es wird der Bau einer Mehrzweckhalle als Bürgerhaus als Idee formuliert.



## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Nach Abschluss der Plenumsdiskussion lassen sich die Ergebnisse wie folgt zusammenfassen:

- Der neuen Siedlungsentwicklung für Wohnen, Gewerbe und Schule im Bereich der Lindenallee stehen alle Teilnehmenden positiv gegenüber, auch vor dem Hintergrund, dass dadurch perspektivisch die Schulstraße verkehrlich entlastet werden kann.
- Städtebauliche wünschen sich die Mitwirkenden eine Bebauung mit überwiegend Mehrfamilienhäusern mit 2 bis 3 Geschossen. Die Gestaltung sowie der Städtebau sollte die dörflichen Gestaltungselemente aufgreifen.
- Im Zuge der Siedlungserweiterung insgesamt und im Ortsteil Tangstedt wurde die verkehrliche Situation innerhalb der Gemeinde kritisch bewertet. Im Kreuzungsbereich zum Nahversorgungszentrum sowie im Knotenpunkt zur B432 gibt es zum Teil Staumengen. In diesem Zusammenhang haben alle Gruppen den Vorschlag eines begrüßt.
- Für die Mitwirkenden war der Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes ein wichtiges Thema, welches im Zusammenhang mit einem Erschließungskonzept zu beachten ist. Hierzu sollen Überwege und Anbindungen innerhalb der gesamten Gemeinde verbessert werden.
- Die Initialisierung von ökologischen Energiekonzepten sowie das Thema nachhaltiges Bauen ist zu beachten.
- Der Erhalt der Lindenallee ist allen Teilnehmenden besonders wichtig und bestätigt die Einschätzung der unteren Naturschutzbehörde.



## 5. Ausblick und Abschluss (21:05)

Zum Abschluss der Veranstaltung erläutert Frau Mahnke, dass es weitere Möglichkeiten zur Beteiligung geben wird. Hierzu haben sich die Teilnehmenden in eine Liste mit ihren Kontaktdaten eingetragen, sodass in einem weiteren Beteiligungsprozess der gleiche Personenkreis eingeladen werden kann.

Die Anregungen und Inhalte der Analysewerkstatt fließen in die weitere Bearbeitung des Strukturkonzeptes Tangstedt ein.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement und die vielen Beiträge und bei dem Planungsbüro für die gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.



---

Für das Protokoll:

Nelly Boksgorn, Christiane Mahnke, Karsten Schwormstede (A+S)

Architektur + Stadtplanung, Hamburg

21. November 2022

---

*Nachtrag:*

- *Schriftlicher Nachtrag einer Bürgerin per Mail (23.11.2022)*

*Anhang:*

- *Präsentation der Analysewerkstatt*

## Schriftlicher Nachtrag einer Bürgerin per Mail vom 23.11.2022

- **Berücksichtigung einer gesamtplanerischen zukunftsorientierten Umsetzung unseres Ortsentwicklungskonzepts**
  - **Aufgaben und Vorhaben unserer Gemeinde**
    - Krippen/Kitas
    - Konzeptstudie Schule, Schulerweiterung / offene Ganztagschule
    - Mehrgenerationenquartier
    - Bezahlbarer Wohnraum für alle: Senioren, Familien, Alleinstehende, Junge Erwachsene, Inklusion
    - Zentraler Ort für die Gesamtgemeinde: Wohnen und Arbeiten, Co-Working Spaces, Gesundheitszentrum
    - Nachhaltig regionale Entwicklung
    - Verkehrsinfrastruktur, Schulwegsicherung, Mobilitätskonzept
  - **Planungsziele**
    - Ansiedlung einer Wohnbebauung im Einklang mit der Natur
    - Kleingewerbe für den örtlichen Bedarf
    - Einrichtung für Daseinsvorsorge, sowie soziale und kulturelle Zwecke
    - Langfristige Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung zu Art und Maß der baulichen Nutzung
    - Schaffung eines Verkehrsknotenpunktes für den ÖPNV einschließlich Schulbusanbindung
    - Verkehrsentlastung der Schulstraße durch Erschließung des Geltungsbereichs (Lindenallee) von der Kreisstraße K51
    - Förderung von gemeinnützigem, genossenschaftlichen Bauen und Baugemeinschaften
    - Förderung von sozialökologischem Bauen für Sozialwohnungen, Inklusion

- Förderung von Klimaschutz, Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung (z.B. Blau-grüne Infrastruktur, wassersensible Quartiersentwicklung, erneuerbare Energieversorgung (energieautarkes Quartier)
- Minimierung von Flächenversiegelung, Schutz des Grundwasserspiegels
- Sicherstellung einer digitalen Infrastruktur
- Ladestationen für E-Mobilität
- Biodiversität und nachhaltige regionale Entwicklung
- Erhaltung und Einbindung der Lindenallee (autofrei)

**Die Schaffung einer langfristigen Attraktivität unserer Gemeinde, eine Identifikation mit dieser, sowie die Lebensqualität aller Bürger hat mit der „Lindenallee“ eine Chance befördert zu werden.**



„Siedlungsentwicklung im Bereich der Lindenallee - machen Sie mit!“

Im Rahmen einer Analysewerkstatt wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen:  
Was wünschen wir uns? Was fehlt bisher? Was brauchen wir und was nicht?

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam Ideen zu entwickeln!

## Öffentlichkeitsbeteiligung als Analysewerkstatt

**WANN?** Dienstag, 22.11.2022  
Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

**WO?** Turnhalle, Grundschule Tangstedt  
Schulstraße 13, 22889 Tangstedt

# Analysewerkstatt

## Siedlungsentwicklung im Bereich der Lindenallee

Strukturkonzept  
Gemeinde Tangstedt

22.11.2022  
Tangstedt

## Ablauf der Analysewerkstatt

18:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung

18.35 Uhr **Strukturkonzept Ortsentwicklung Tangstedt:**  
Ziele und Stand des Verfahrens

18:45 Uhr **PHASE 1: Input**

- Analyse und Rahmenbedingungen, u.a.
  - Scoping mit dem Kreis Stormarn: Ergebnisse
  - Alternativenprüfung Standort Schule: Ergebnis

19:00 Uhr **PHASE 2: Gruppenarbeit**

- Diskussion

*- Umbaupause – Stellwände nach vorne -*

ca. 20:00 Uhr **PHASE 3: Präsentation der Ergebnisse**

20:30 Uhr Ausblick und Abschluss

## Ziel des Verfahrens

# Zukunftsgerichtetes Strukturkonzept für die Ortsmitte Tangstedt

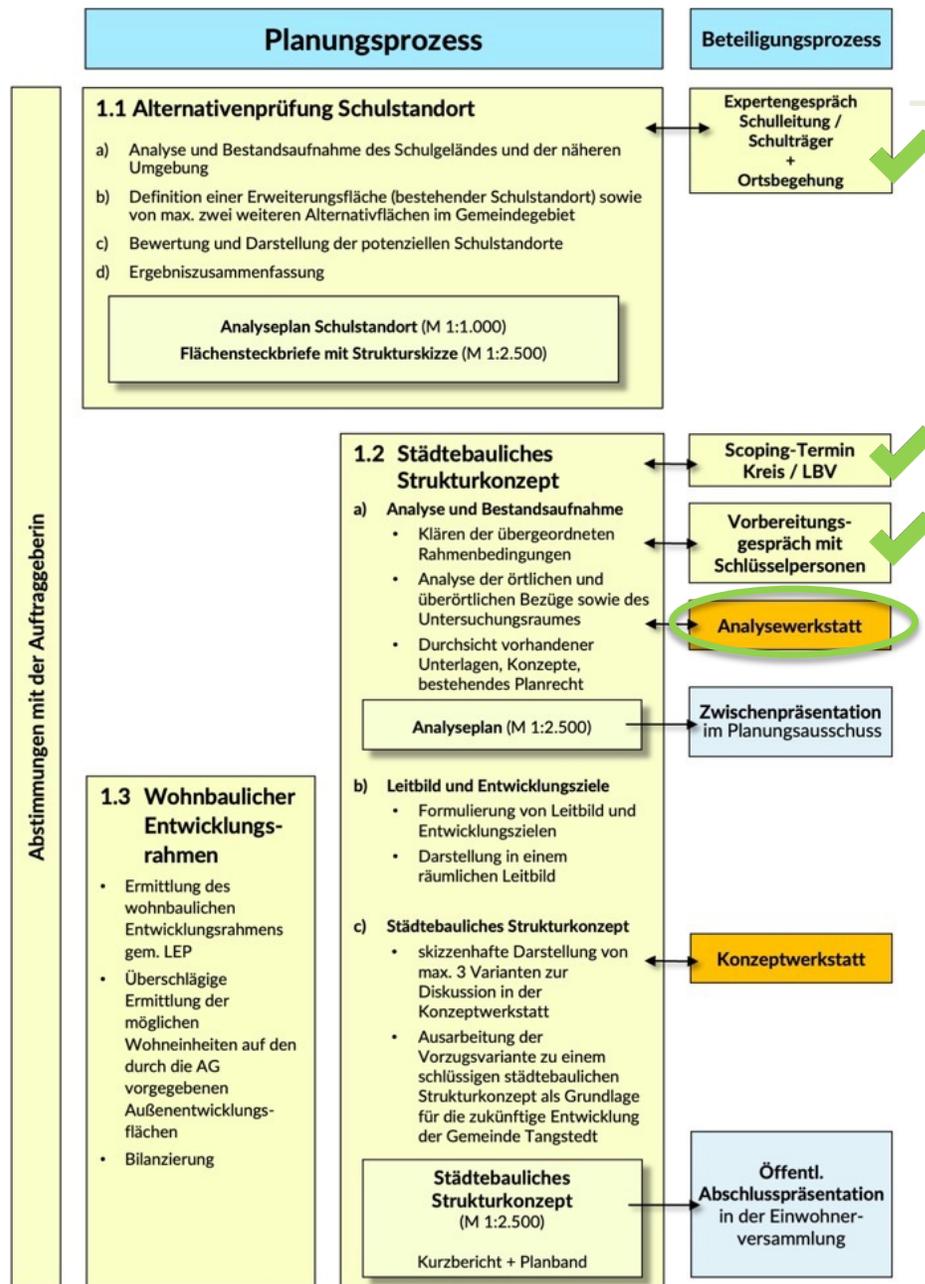
## Vielfältige Nutzungsergänzung / Siedlungserweiterung:

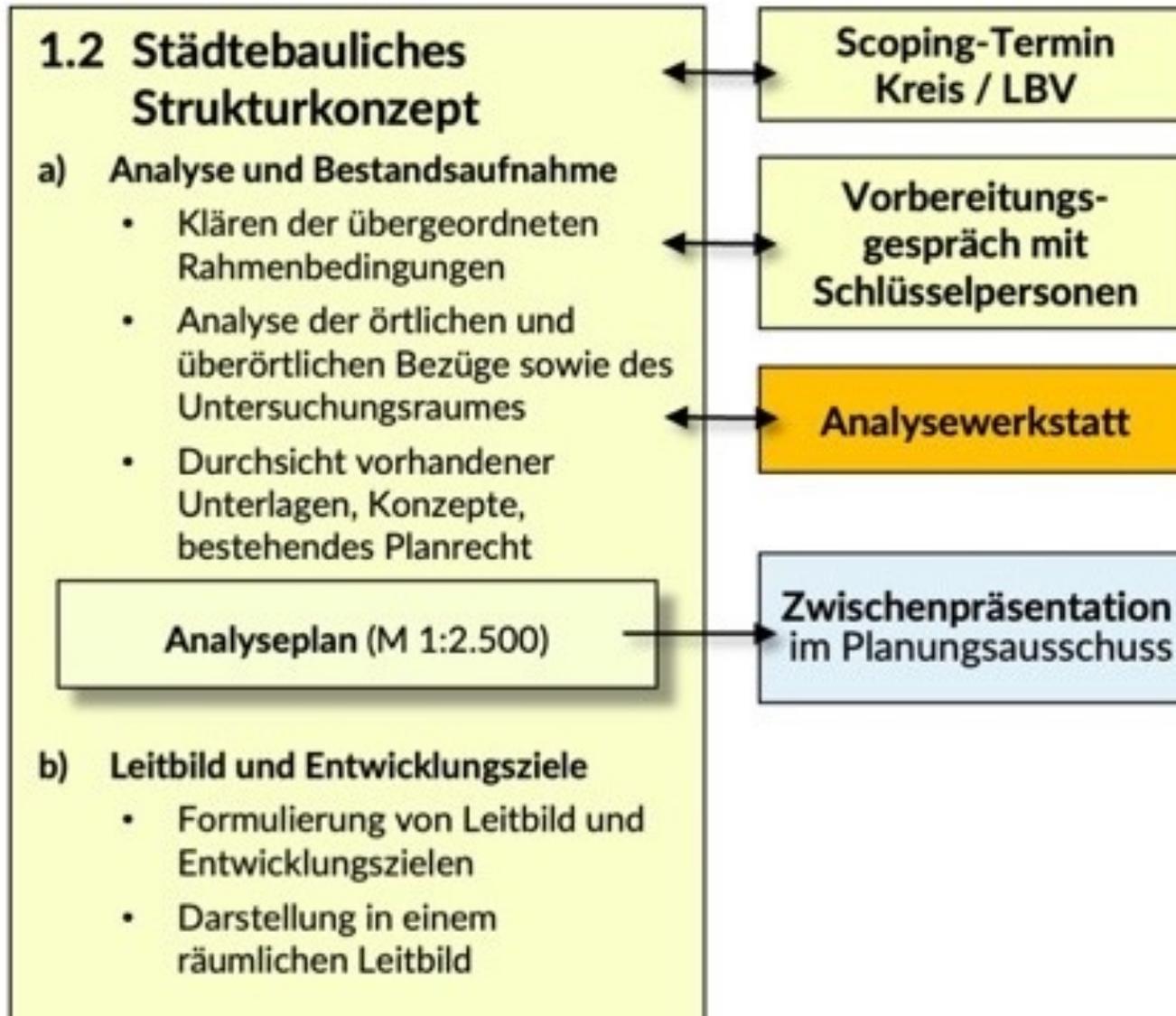
- Wohnungsbau
- Gewerbe
- Neu-/Ergänzungsbau Schule
- Verkehr (Kfz, Fußgänger,  
Radfahrer, ... )
- Natur und Landschaft,
- ...



## Ziel der heutigen Analysewerkstatt:

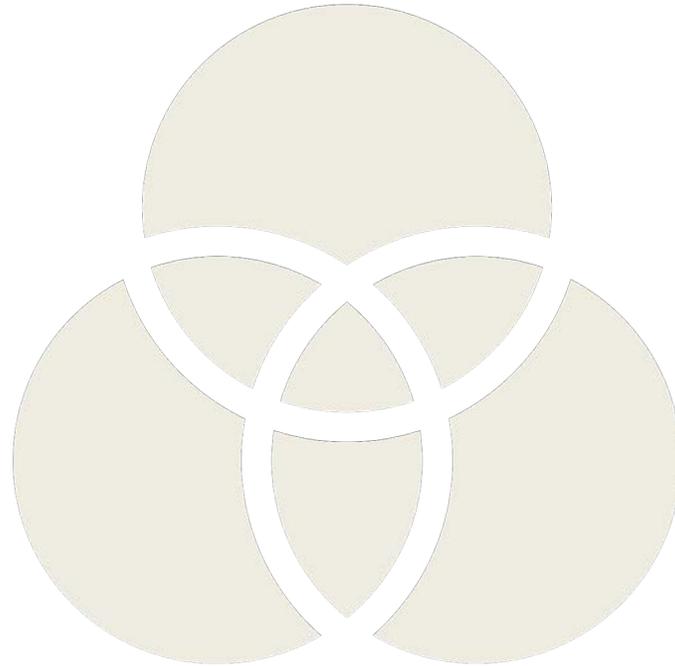
Sammlung von Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Strukturkonzept

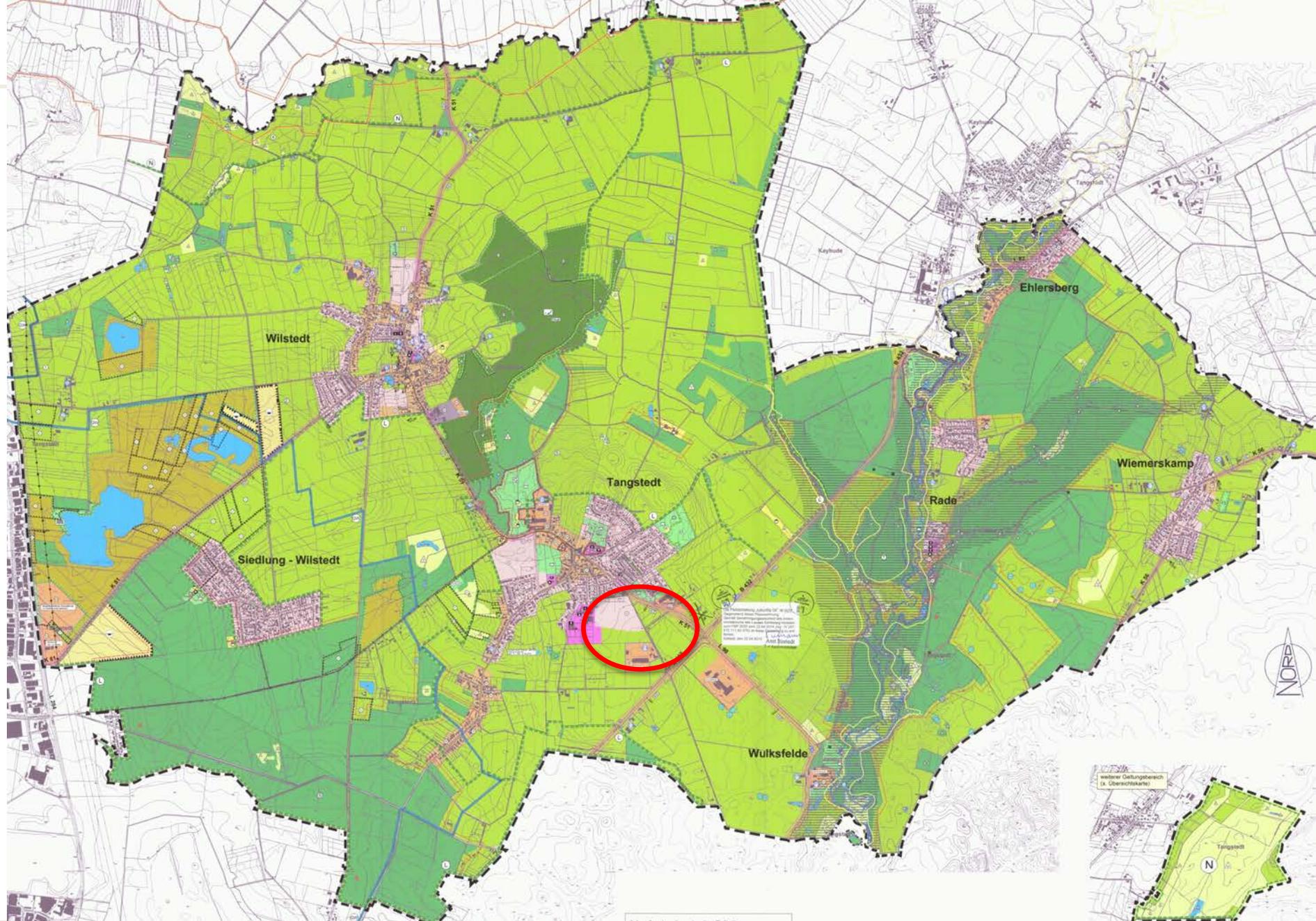




Gemeinsame Erarbeitung von Analyse, Leitbild und Entwicklungszielen

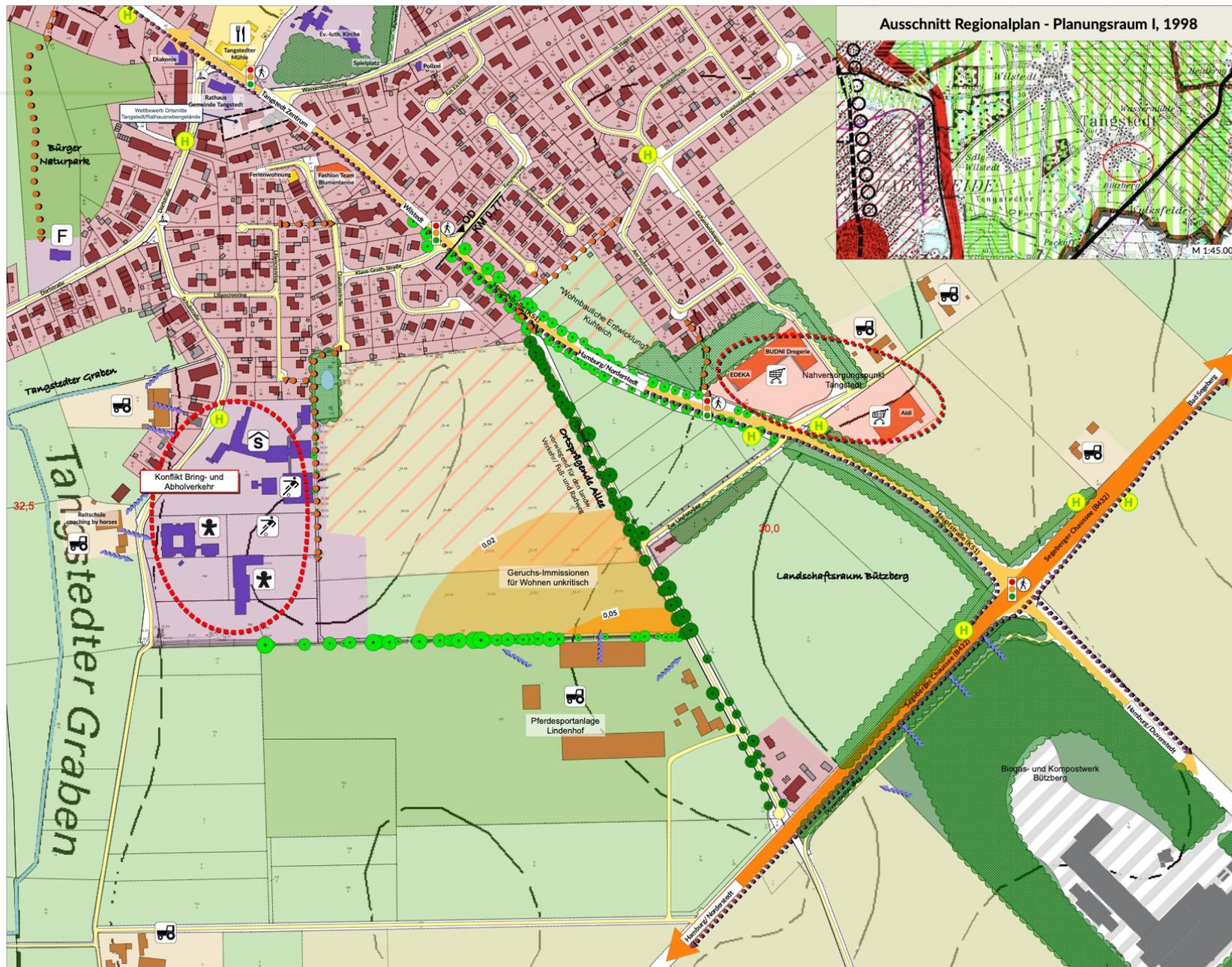
# ANALYSE UND RAHMENBEDINGUNGEN





## Flächennutzungsplan

# Analyseplan



Ausschnitt Regionalplan - Planungsraum I, 1998



- ### LEGENDE
- #### Gebäude und Nutzung
- Wohnnutzung
  - Gastronomie und Übernachtung
  - Einzelhandel/ Nahversorger
  - Gewerbe
  - Gelände Biogas- u. Kompostwerk
  - Landwirtschaftlicher Betrieb
  - Gemeinbedarf:
    - Kita
    - Grundschule
    - Freiwillige Feuerwehr
  - mögliche Neubebauung
  - Geltungsbereich Wettbewerb "Ortsmitte Tangstedt/ Rathausnebelgelände"
- #### Verkehr und Infrastruktur
- Hauptstraße (K51)
  - Segeberger Chaussee (B432)
  - Nebenstraßen
  - Erschließungsoptionen
  - Fuß- und Radweg
  - Wegeverbindungen
  - Bushaltestelle
  - Lichtsignalanlage Bedarf Fußgänger
  - Lichtsignalanlage
  - Zebrastreifen
- #### Freizeit, Umwelt, Grün- und Freiflächen
- Sportplatz/ Sporthalle
  - Gewässer
  - Grünflächen Parkanlagen
  - Ackerflächen
  - Grünland
  - Knicks
  - Wald / Gehölzstrukturen
  - Lindenallee
  - Baum
  - Staub-, Lärm- und Geruchsimmisionen
  - Höhenangaben Gelände
  - Flächen Geruchsbelastung gem. Gutachten Offensee, 10.07.2020
  - Wert Geruchsbelastung gem. Gutachten Offensee, 10.07.2020

## GEMEINDE TANGSTEDT STRUKTURKONZEPT "NEUE MITTE TANGSTEDT"

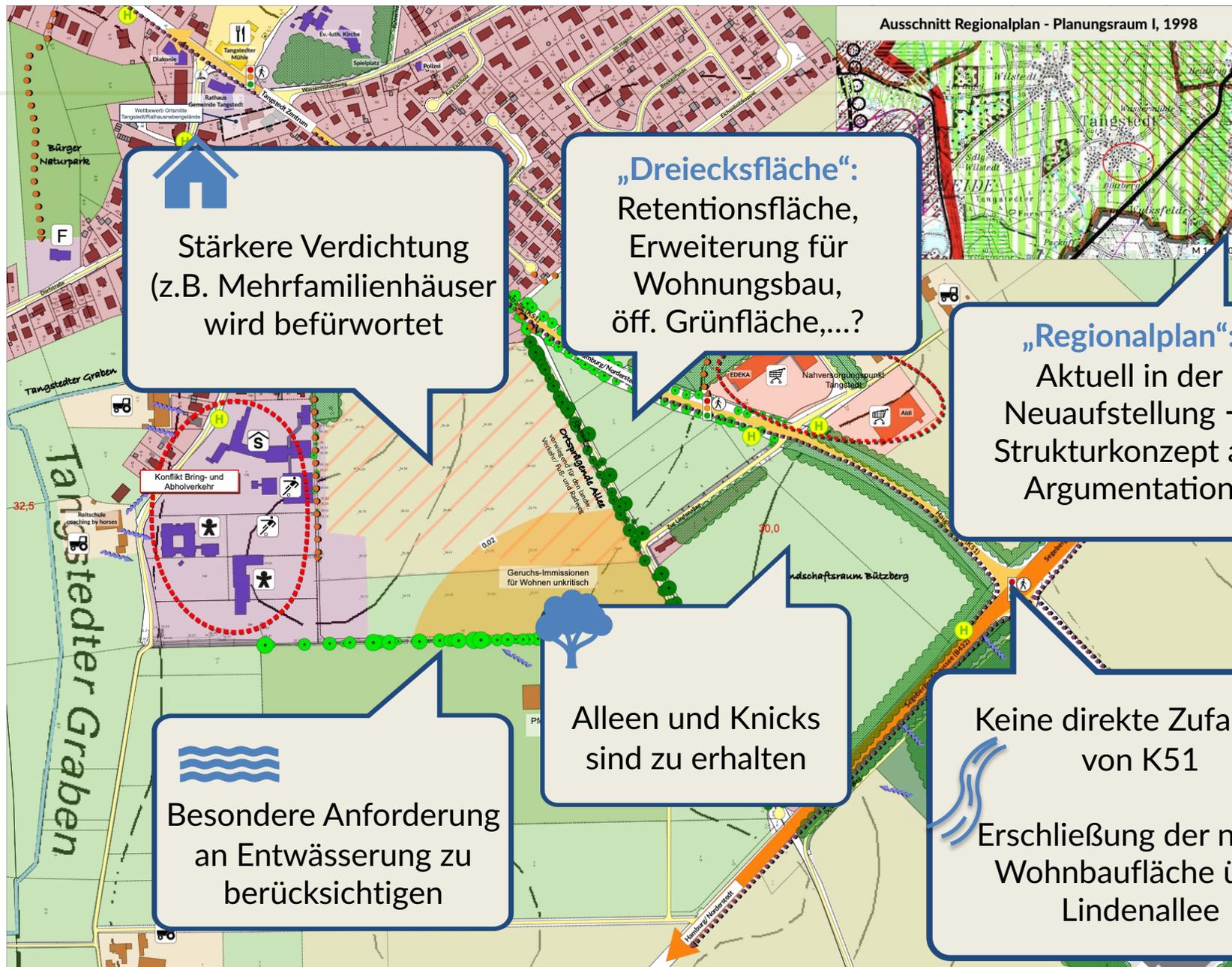


### Bestandsanalyse

M 1:2.500 (im Original) | 040 - 44 14 19 Grünarweg 49 22081 Hamburg www.arch-stadtplan.de | ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG | Projekt Nr.: 1643

Stand: 15.11.2022 | Bearbeiter: Schwarzmaier / Mahire / Böckgen

# Ergebnisse Scoping mit dem Kreis



**Stärkere Verdichtung**  
(z.B. Mehrfamilienhäuser wird befürwortet)

**„Dreiecksfläche“:**  
Retentionsfläche, Erweiterung für Wohnungsbau, öff. Grünfläche,...?

**„Regionalplan“:**  
Aktuell in der Neuaufstellung → Strukturkonzept als Argumentation

**Besondere Anforderung**  
an Entwässerung zu berücksichtigen

**Alleen und Knicks**  
sind zu erhalten

**Keine direkte Zufahrten**  
von K51  
Erschließung der neuen Wohnbaufläche über Lindenallee

**Ausschnitt Regionalplan - Planungsraum I, 1998**

**Gebäude und Nutzung**

- Wohnnutzung
- Gastronomie und Übernachtung
- Einzelhandel/ Nahversorger
- Gewerbe
- Gelände Biogas- u. Kompostwerk
- Landwirtschaftlicher Betrieb
- Gemeinbedarf:
  - Kita
  - Grundschule
  - Freiwillige Feuerwehr
- mögliche Neubebauung
- Geltungsbereich Wettbewerb "Ortsmitte Tangstedt/ Rathausnebelgelände"

**Verkehr und Infrastruktur**

- Hauptstraße (K51)
- Segeberger Chaussee (B432)
- Nebenstraßen
- Erschließungsoptionen
- Fuß- und Radweg
- Wegeverbindungen
- Bushaltestelle
- Lichtsignalanlage Bedarf Fußgänger
- Lichtsignalanlage
- Zebrastreifen

**Freizeit, Umwelt, Grün- und Freiflächen**

- Sportplatz/ Sporthalle
- Gewässer
- Grünflächen Parkanlagen
- Ackerflächen
- Grünland
- Knicks
- Wald / Gehölzstrukturen
- Lindenallee
- Baum
- Staub-, Lärm- und Geruchsmissionen
- Höhenangaben Gelände
- Flächen Geruchsbelastung gem. Gutachten Offensee, 10.07.2020
- Wert Geruchsbelastung gem. Gutachten Offensee, 10.07.2020

**EMEINDE TANGSTEDT**  
**STRUKTURKONZEPT**  
**"NEUE MITTE TANGSTEDT"**

**Bestandsanalyse**

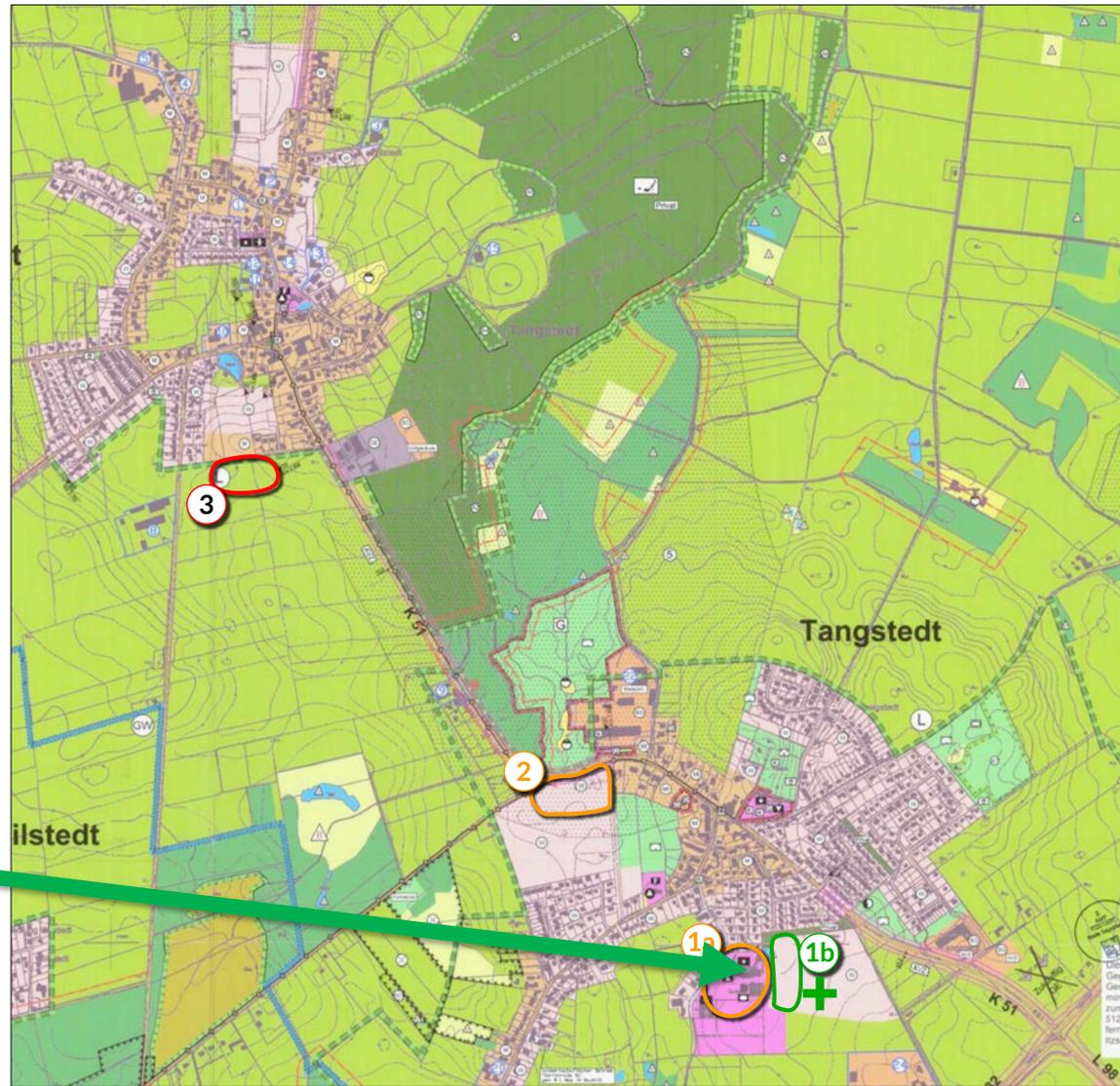
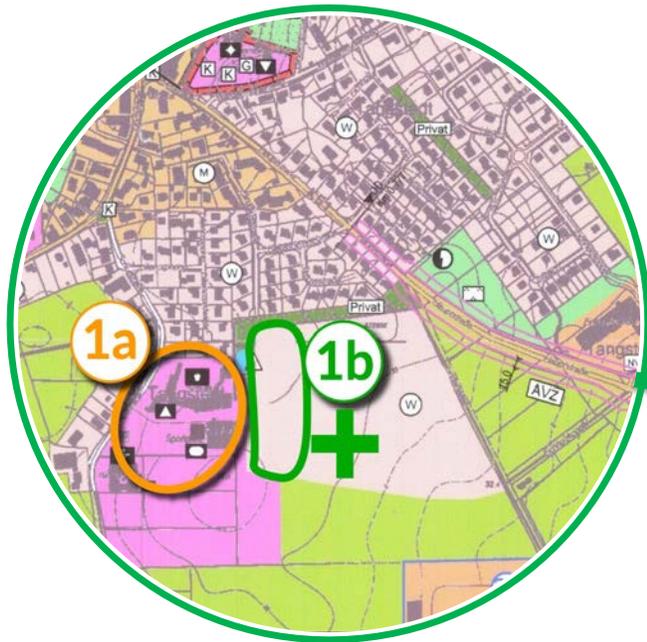
040 - 44 14 19  
Grüner Weg 49  
22081 Hamburg  
www.archi-stadt.de  
Stand: 15.11.2022 | Bearbeiter: Schwarzmaier / Mahire / Böckgen | Projekt Nr.: 1643

**ARCHITEKTUR + STADTPLANUNG**  
entwickeln und gestalten

# Ergebnis Alternativenprüfung – Schulstandort in der Gemeinde Tangstedt

**Planerische Gesamtbewertung**

- Durch den Neubau einer Schule in diesem Teilbereich können deutliche Synergieeffekte genutzt werden, in dem Teile des bestehenden Schulgeländes weiter genutzt werden
- Neubau eines Schulgeländes beeinträchtigt den Schulbetrieb nicht und ermöglicht einen nahtlosen Übergang des Schulalltages an den neuen Standort
- Gute Nachnutzungsmöglichkeiten für den Wohnungsbau im Sinne des Flächenrecyclings
- Lage verleiht der Schule einen repräsentativen, modernen Charakter → auch für das neue Wohnquartier östlich
- Verbesserte Anbindung für die Schule sowie Entlastung der Schulstraße für Anwohnerverkehr des bestehenden Schulgeländes
- Ausreichend Flächenkapazität für mögliche Erweiterung des Schulkomplexes vorhanden



- 1a** Standort Ortsteil Tangstedt:  
**Umbau bzw. Anbau**  
auf dem bestehenden Schulgelände
- 1b** Standort Ortsteil Tangstedt:  
**Neubau**  
auf den östlich angrenzenden Flächen  
ggf unter Weiternutzung der Sportanlagen /-halle
- 2** Standort Ortsteil Tangstedt:  
**Neubau**  
auf der Siedlungsentwicklungsfläche "Am Funkturm"
- 3** Standort Ortsteil Wilstedt:  
**Neubau**  
auf der südlich angrenzenden Fläche der  
Siedlungsentwicklungsfläche "Achtener Diek", mit teil-  
weiser Überlagerung im Bereich des geplanten  
Kindergarten

GEMEINDE TANGSTEDT  
KREIS STORMARN



Alternativenprüfung Schulstandort  
Ergebnis

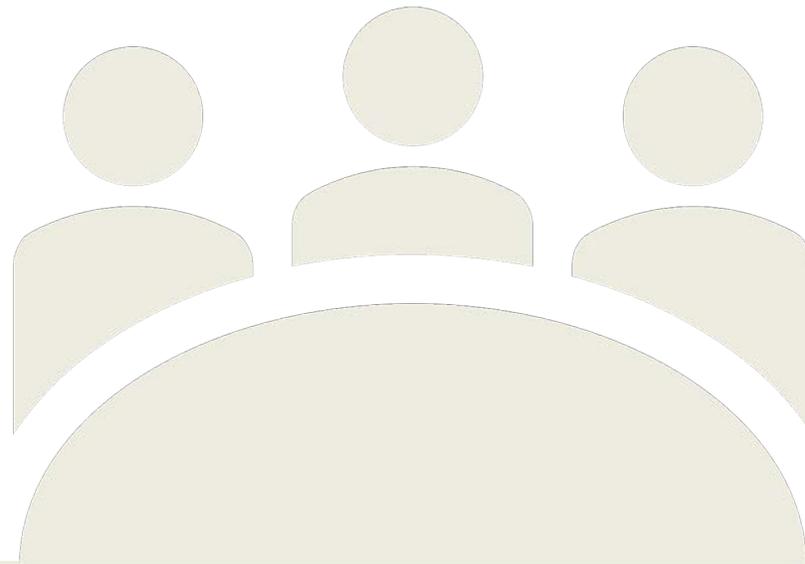
M 1:7.500  
(im Original)

040 - 44 54 59  
Grauertsweg 69  
22087 Hamburg  
www.archi-stadt.de

ARCHITEKTUR  
+ STADTPLANUNG  
entwickeln und gestalten

Stand: 15.11.2022 | Bearbeitet: Schwarmstedt / Mahrie / Bökgön | Projekt Nr.: 1643

# GRUPPENDISKUSSION



Zeitansatz? *Ca 45 min*

Wer? *3 Gruppen mit je Planungsbüro (A+S), Gemeindevertreter\*in und Bürger\*innen*

Was wollen wir wissen?  
*Belange der Bürger:innen und Bedarfe in der Gemeinde*

KARTEN SCHREIBEN:  
groß (max. 2 Zeilen),  
dicker Stift, leserlich ;-)



DISKUSSIONSINHALTE:  
Wesentliche Punkte benennen,  
Vor- oder Nachteile kenntlich  
machen



ERSTE KONZEPTIDEEN



## Ziel des Verfahrens

# Zukunftsgerichtetes Strukturkonzept für die Ortsmitte Tangstedt

## Vielfältige Nutzungsergänzung / Siedlungserweiterung:

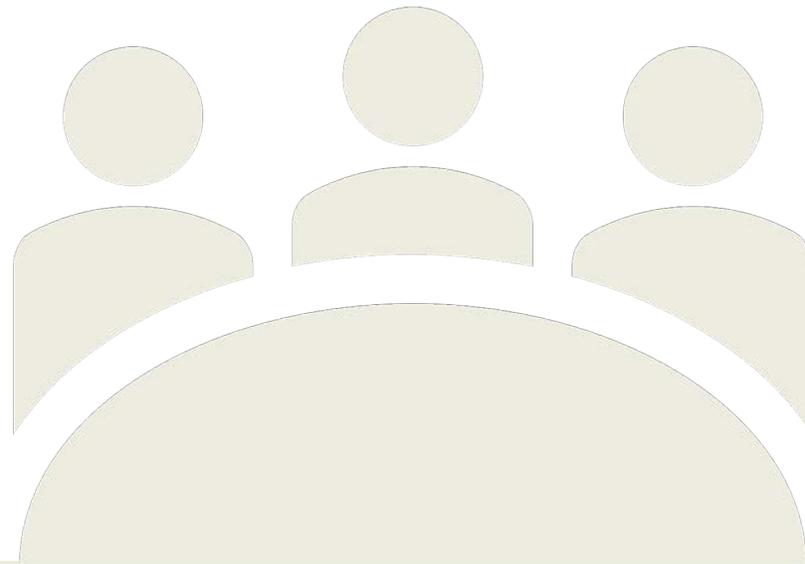
- Wohnungsbau
- Gewerbe
- Neu-/Ergänzungsbau Schule
- Verkehr (Kfz, Fußgänger,  
Radfahrer, ... )
- Natur und Landschaft,
- ...



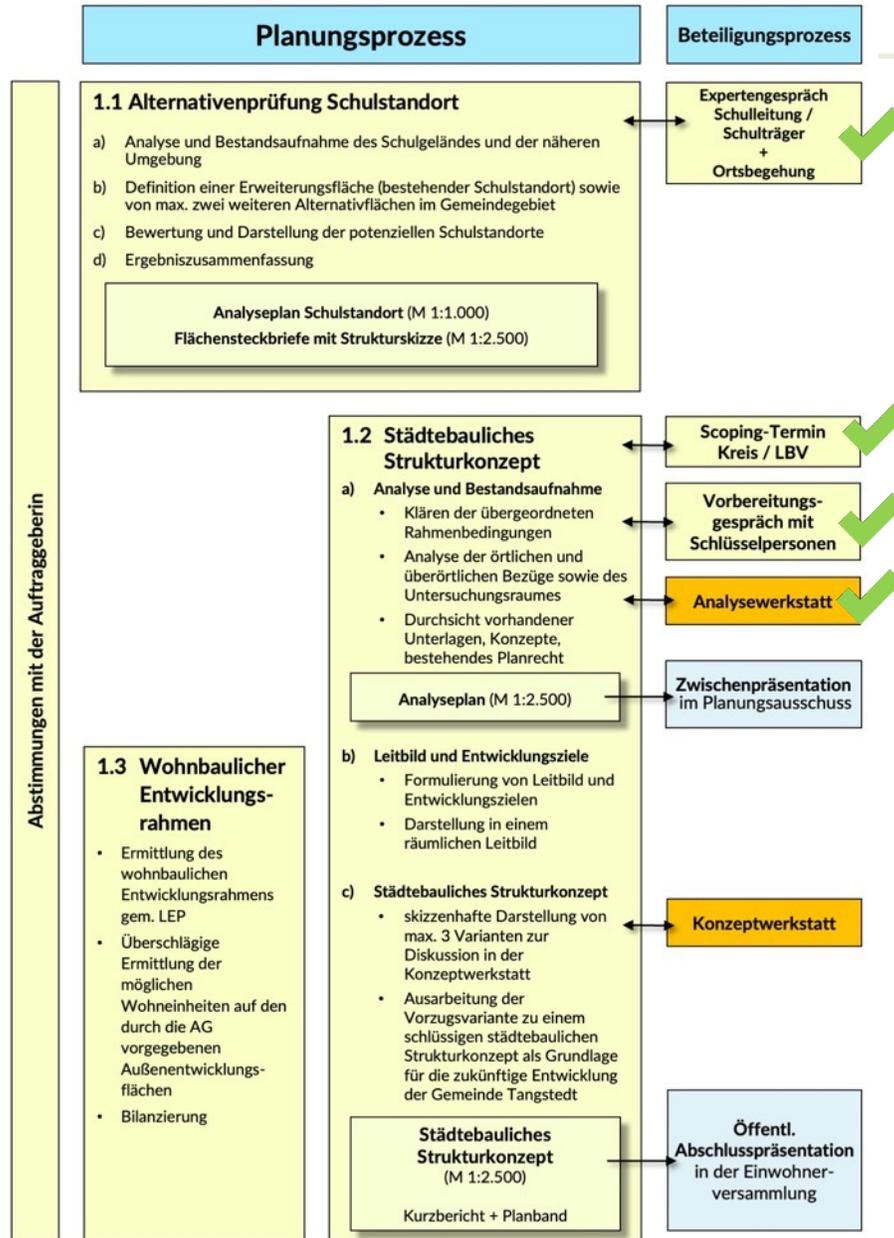
## Ziel der heutigen Analysewerkstatt:

Sammlung von Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Strukturkonzept

# ERGEBNISVORSTELLUNG GRUPPENDISKUSSION



# Wie geht es weiter....



Datum	Was?
22.06.2021	Politikworkshop: Zielvorstellungen
04.03.2022	Gespräch Schule Tangstedt
	<i>Sommerferien Schleswig-Holstein 04.07. - 13.08.2022</i>
Oktober 2022	<b>Ausarbeitung Alternativenprüfung Schule</b> <b>Ergänzung Analyse Untersuchungsgebiet</b>
	<i>Herbstferien Schleswig-Holstein 10.10. - 21.10.2022</i>
07.11.2022	<b>Scoping Termin Kreis Stormarn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kreisplanung, UNB, UWB, Verkehr...</li> </ul>
08.11.2022	<b>Zwischenbericht Politik / Ausschuss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Vorgehen für die Öffentlichkeitsbeteiligung</li> <li>Diskussion Alternativenprüfung Schule</li> </ul>
22.11.2022	<b>Analysewerkstatt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse, Leitbild und Entwicklungsziele gemeinsam erarbeiten</li> <li>offene Veranstaltung mit ausreichender Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Schlüsselakteure gezielt einladen, z.B. Landgesellschaft, Schulträger, Nahversorger, Landwirt, Naturschutzverbände</li> </ul>
Dezember 2022	<b>Ideenentwicklung Strukturkonzept: Skizzen, Szenarien</b>
	<i>Weihnachtsferien Schleswig-Holstein 23.12.2022 - 08.01.2023</i>
Januar 2023	Abstimmung mit AG
Februar 2023	<b>Konzeptwerkstatt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziel: Strukturkonzept gemeinsam erarbeiten, sich auf die Entwicklungsziele einigen</li> <li>Teilnehmende als geladene Gäste, die sich bei der Analysewerkstatt angemeldet haben.</li> </ul>
Februar/März 2023	<b>Ausarbeitung städtebauliches Strukturkonzept</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Basis für die Bauleitplanung und für weitere Planverfahren im gesamten Strukturkonzept-Bereich</li> </ul>
Ende März /Anfang April 2023	<b>Diskussion und Beschluss durch die Politik</b>
	<i>Osterferien Schleswig-Holstein 06.04. - 23.04.2023</i>

Hier geht's mit Ihnen weiter



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

**Architektur + Stadtplanung  
entwickeln und gestalten**

Baum | Schwormstede | Stellmacher PartGmbB  
Graumannsweg 69 | 22087 Hamburg  
Tel. 040 44 14 19  
hamburg@archi-stadt.de

[www.archi-stadt.de](http://www.archi-stadt.de)